

«Unsere Konfirmand:innen»

Nina Maier, hat zwei jüngere Brüder und geht ins 1. Jahr im Gympi in Winterthur.

Wofür interessierst du dich in der Freizeit? Ich reite mit meinem Pflegepferd. Gerne verwöhne ich meine Familie und Freunde mit süßem Gebäck. Zusätzlich nehme ich Klavierstunden.

Worüber kannst du dich freuen? Zeit mit meinen Freunden schätze ich sehr. Neues zu erfahren und erlernen lässt mich aufblühen. Arbeiten und Dinge zu verschönern und zu gestalten bereitet mir Spass.

Wo möchtest du am liebsten leben? Ausserhalb einer Stadt, wo ich Zugang zur Natur habe. Nach dem Gympi möchte ich ein Austauschjahr machen, herumreisen und die Welt entdecken.

Wo tankst du auf? Im Winter fahren wir immer ins Engadin und es fühlt sich an wie Nachhausekommen. Die frische Bergluft und die Ruhe machen mich glücklich.

Wann hat sich für dich das Konf-Jahr gelohnt? Seitdem wir kein striktes Programm mehr haben, sondern nur noch spannende Projekte besuchen können.

Glaubst du an Wunder? Ja, eindeutig. Ein paar Mal in meinem Leben dachte ich mir schon, dass hinter gewissen Momenten nur Wunder stecken können.

Vielen Dank für das Interview!
Pfr. Roland Peter



Vom nähen und nagen am Hungertuch

Ökumenische Kampagne in der Passionszeit

In der letzten Ausgabe des reformiert.lokal haben Sie den Fastenkalender 2024 erhalten. Es ist seit Jahrzehnten Tradition, dass in der Fastenzeit besonders die Themen von Armut und Reichtum, Hunger und Überfluss, Gerechtigkeit und Solidarität bedacht werden. Dazu gehört auch das sogenannte Hungertuch, das Sie vielleicht auch schon in der Kirche gesehen haben.

Hungertücher lassen sich geschichtlich seit mehr als tausend Jahren zurückverfolgen und erhielten im Laufe der Zeit verschiedene Namen wie «velum templi» (Tempelvorhang), «Fastentücher» oder «Leidenstücher». Historisch diente das Hungertuch tatsächlich dazu, den Altar in der Fastenzeit zu bedecken, symbolisch für den Vorhang,

der die Bundeslade verhüllte und beim Leiden Jesu zerriss. Im Mittelalter nähte man in vielen Gemeinden gemeinsam am Hungertuch. Gleichzeitig wurde dieses Tuch aber auch zu einer Leinwand für die Gemeinde, es entwickelte sich eine reiche Bebilderung der Tücher. Diese Bilder dienten der anschaulichen Verkündigung und Katechese für die damals leseunkundige Bevölkerung. Mit der Reformation verschwanden die Hungertücher, da das zu hörende Wort Gottes stärker in den Fokus rückte, dafür blieb die Formulierung «am Hungertuch nähen», später «am Hungertuch nagen» als Redewendung für entbehrungsreiche Zeiten erhalten.

1976 erschien im Rahmen der Ökumenischen Kampagne von Fastenaktion und HEKS-Brot für alle (damals Brot für Brüder), die sich neben der Entwicklungszusammenarbeit um eine neue Sinnbedeutung der Fastenzeit bemühten, das erste neuzeitliche Hungertuch. Ziel war dabei nicht die Verhüllung des Kirchenraums, sondern die Veranschaulichung der Botschaft in der Fastenzeit. Die Fastenzeit sollte neben der persönlichen Besinnung auch den Fokus auf das «Leben in der einen Welt» legen und den Blick darauf lenken, weltweit Solidarität, Hoffnung, Glaube und Gaben zu teilen.

Pfrn. Sandra Abegg-Koch

Gemeindeferienwoche

Jetzt anmelden für die Ferienwoche in Flumserberg



**Samstag, 5. Oktober bis
Samstag, 12. Oktober**

Dieses Jahr findet unsere Gemeindeferienwoche in Flumserberg statt. Das Haus «Juhui» befindet sich an einer ruhigen und sonnigen Lage. Da lässt sich die tolle Aussicht in die Bergwelt von der Panoramaterrasse wunderbar geniessen! Das Haus hat einen grossen Speisesaal und ein Spielzimmer mit Töggelikasten und Pingpong-Tisch. Der Umschwung bietet viel Platz für Spiel und Spass. Zwei Köchinnen sorgen für unser leibliches Wohl. Wir werden in Gemeinschaft wandern, spielen, bas-

teln, singen, Gottesdienste und Andachten feiern. Wir wollen gemeinsam unterwegs sein. Jeder darf sich aber auch zurückziehen und Raum für sich beanspruchen. Insbesondere Eltern sollen Zeit für sich haben und dürfen die Kinder in die Betreuung geben. Die Woche wird unter einem Motto stehen, zu dem wir am Sonntag nach der Rückkehr zusammen einen Gottesdienst gestalten werden.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende!

Pfr. Roland Peter und Team

Adieu Anne-Carolin!

Zum Abschied unserer stellvertretenden Pfarrerin



Deine Zeit hier in Wülflingen ist wie im Flug vergangen und wir lassen dich nur ungern ziehen. Nach der Pensionierung von Stephan Denzler hattest du die Stellvertretung übernommen und wir haben dich sehr bald ins Herz geschlossen. Du warst in den vergangenen sieben Monaten in vielfältiger Weise als Pfarrerin in unserer Gemeinde präsent: durch deine zum Nachdenken anregenden Predigten, dein engagiertes Mitwirken bei verschiedensten Veranstaltungen, beispielsweise dem

Ausflug der Seniorinnen und Senioren nach Hallwil, und deine zupackende Art. Du warst dir für keine Arbeit zu schade. Von dir strahlt etwas aus von einem Grundvertrauen in einen gütigen Gott, das aber keineswegs «frömmlicherisch» herüberkommt. Das alles haben wir sehr an dir geschätzt!

Du gehst jetzt weiter in eine andere Gemeinde, die auch etwas näher zu deinem Wohnort liegt als Winterthur. Wir wünschen dir dafür alles Gute und Gottes Segen! Zuvor werden wir dich aber nach deinem letzten Gottesdienst in Wülflingen am 25. Februar gebührend verabschieden.

*Kurt Seifert,
Präsident der Kirchenpflege*

6. Wülflinger Konzert

Beschwingte Salonmusik



**Sonntag, 11. Februar,
17.00 Uhr, grosser Saal im
Kirchgemeindehaus Wülflingen**

«I musichieri»

Das Ensemble für Salonmusik

Seit vielen Jahren spielt das Ensemble «I musichieri» zusammen und hat dabei schon die halbe Welt bereist, mit Engagements in Hongkong, in Dubai oder in Wien – anlässlich eines OECD-Kongresses – an der Biennale in Venedig oder im mondänen St. Moritz. Es pflegt auf amüsant-spielfreudige Weise die Salonmusik, welche von der Jahrhundertwende bis Mitte des 20. Jahrhunderts auf Ozeandampfern, in Grand Hotels, Wiener Cafés oder Kurpavillons gespielt wurde.

Ausserdem haben die sechs Musiker auch ein Flair für den sogenannten «Beromünster»-Stil, dem unverwechselbaren Unterhaltungssound der 50er und 60er Jahre, wie er damals auf dem Schweizer Sender Beromünster vom hauseigenen Unterhaltungs-Orchester gespielt wurde. Neben virtuosen Stücken finden sich auch alte Schlager aus den 20er Jahren, selige Operettenmelodien und Tänze von Walzer über Tango und Charleston bis hin zum swingenden Foxtrott in ihrem Repertoire.

Freuen Sie sich in dieser Fasnachtszeit auf eine unbeschwertere, vergnügte Musik-Stunde!

Eintritt frei – Kollekte

Mitwirkende:

Noëlle Grüberler, Violine
Christof Brunner, Violine
Regula Maurer, Cello
Christoph Elsaesser, Kontrabass
Mario Marchisella, Schlagzeug
Raimund Wiederkehr,
Klavier/Gesang

Toggenburger Passion

Lust zum Mitsingen als Projektsänger:in?

Am Gründonnerstag und Karfreitag wird die Kantorei dieses eindrückliche Werk zur Aufführung bringen

Der Schweizer Maler Willy Fries schuf in den 1940er-Jahren einen Bilderzyklus über die Passion Jesu. Das Besondere daran: das Geschehen transferierte er in seine Toggenburger Heimat und in seine Zeit. Die römischen Soldaten tragen da Schweizer Armee-Uniformen, die Hohenpriester sehen aus wie katholische Geistliche, der Tempel wie die Stadtkirche von Wattwil und Golgatha wirkt wie ein lieblicher Voralpen-Hügel. Dadurch wird das ganze Passions-Geschehen viel eindringlicher und man fragt sich: Könnte ich einer derjenigen gewesen sein der «Kreuzige ihn!» rief?

Inspiriert von diesem Zyklus schuf der Toggenburger Musiker Peter Roth ein Chorwerk, das ganz den Bildern entsprechend, von ostschweizerischer Volksmusik mit Streichern und Hackbrett geprägt ist. Das Resultat ist verblüffend: Ein heiterer Ländler erklingt da an

Palmsonntag, wenn der Chor «Juchzed, singed, sig willkomme!» singt, aber auch ein bössartiger Neck-Walzer-Liedchen, wenn Jesus getrietzt wird mit «Säg, wer isch es gsi». Dagegen fühlen sich die Zuhörenden sofort an die wohlthuende Alpenluft getragen, wenn eine schweizerdeutsche Version des 23. Psalms erklingt, wo es dann eben heisst: «du weidisch mich auf ere Alp».

Die Aufführungen finden zusammen mit professionellen Solisten und Musikern an zwei Abenden statt: Gründonnerstag und Karfreitag. Während der Konzerte werden die Bilder projiziert. Das wird bestimmt ein ganzheitliches Erlebnis werden.

Wer Lust hat mitzusingen, darf das gerne als Projektsänger:in tun! Alle Proben und die Aufführungszeiten sind auf unserer Homepage zu finden. Fragen werden per Email oder Telefon gerne beantwortet.

Kantor Raimund Wiederkehr

Abschiedsworte von Anne-Carolin Hopmann

Liebe Gemeinde in Wülflingen

Am 1. August 2023 habe ich meinen Dienst als stellvertretende Pfarrerin in Wülflingen angetreten. Das Gewusel im Kirchgemeindehaus, das ich an meinem ersten Besuch vor Ort antraf, zeugt von der lebhaften Gemeinschaft, die nicht nur ihren Glauben teilt, sondern auch das alltägliche Leben.

Es ist schön, wenn man an einem fremden Ort, so viele offene, einander herzlich zugewandte Menschen – sei es im Team oder in der Gemeinde – kennen und schätzen lernen darf. Mein langer Arbeitsweg verging jeweils wie im Flug, weil ich mich immer auf die Arbeit und die Begegnungen in Wülflingen gefreut habe. Nun nehme ich mit gemischten Gefühlen Abschied: mit Dankbarkeit, mit Demut und ein wenig Wehmut.

Dankbar bin ich für die wunderbaren Begegnungen und Gespräche, sei es beim Mittagstisch, im Gottesdienst, in Heimen und Häusern oder im Team, wenn der Arbeitsalltag geordnet und vorbereitet wurde. Dankbarkeit empfinde ich für die Offenheit, die Bereitschaft zur Zusammenarbeit und vor allem für das liebevolle Interesse, das mir entgegengebracht wurde.

Demut ist in mir, angesichts der Aufgaben, die mir als Pfarrerin hier übertragen wurden, und der Tatsache, dass bei allem Wollen und Streben Gott unser Tun gelingen lässt.

Auch ein wenig Wehmut begleitet mich beim Schreiben dieser Zeilen, weil ich mich in dieser Ge-

meinde sehr wohl gefühlt habe und Abschiede immer einen Hauch von Melancholie mit sich bringen.

Ende Februar endet meine Zeit in Wülflingen. Ich übernehme eine Stellvertretung in der Kirchgemeinde Sihltal, just die Stelle, die meine Nachfolgerin hier in Wülflingen nun verlässt.

Ich bin zuversichtlich, dass sie hier von einer genauso warmherzigen und engagierten Gemeinde empfangen wird, wie ich es erleben durfte.

Ihnen allen wünsche ich Gottes Segen.

Pfrn. Anne-Carolin Hopmann

Seniorenferien in Ponte Tresa (TI)

Kommen Sie auch mit in die Sonnenstube der Schweiz?

**Sonntag, 9. Juni bis
Samstag, 15. Juni**

Dieses Jahr reisen wir für die gemeinsamen Ferientage ins Tessin, ins Herz des Malcantone, der Wiege des Merlot. Die Ortschaft Ponte Tresa mit seinen 800 Einwohnern liegt beidseitig der italienisch/schweizerischen Grenze. Der Fluss, die Tresa, fliesst dort aus dem Lago di Lugano hinaus - und beim Fussmarsch über die Brücke steht man mit dem rechten Fuss in der Schweiz und mit dem linken Fuss in Italien (oder umgekehrt). Wir reisen mit einem Car direkt bis vor die Haustüre. Während der Woche benützen wir dann öfters die Schmalspurbahn / oder das Postauto (ebenfalls direkt vor der Haustüre) nach Lugano oder für weitere Ausflüge auf einen der berühmten Berge oder für eine Wanderung. Auch auf eine Schifffahrt auf dem Lago di Lugano dürfen Sie sich freuen – mit der TicinoCard

stehen uns viele Möglichkeiten offen, unter anderem ein Ausflug nach Luino an den Markt oder zum SwissMiniature in Melide.

Zu Gast sind wir im 3* Hotel Tresa Bay, das direkt am wunderschönen Lago di Lugano liegt. Alle Zimmer haben einen Balkon mit Seeblick. Das Team des liebevoll familiär geführten Hotels wird dafür sorgen, dass sich alle wohl fühlen.

Die Zimmer mit Dusche/WC, Telefon und TV sind mit dem Lift erreichbar. Das Hotel verfügt über ein Hallenbad mit Wellnessbereich,



ein feines Restaurant mit grosser Seeterrasse, und ein eigener Gruppenraum steht zur Verfügung. In diesem Gruppenraum werden wir jeden Morgen eine Andacht besuchen dürfen. Dieses Jahr begleitet uns Pfrn. Sandra Abegg und sie wird auch die Wanderungen durchführen.

Im Foyer des Kirchgemeindehauses liegen die Flyer mit Anmeldetailon mit den Preisen auf. Gerne sende ich Ihnen den Flyer auch nach Hause. Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt und es wird die Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss ist am Dienstag, 23. April.

Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie eine unbeschwertere, fröhliche Woche in Gemeinschaft – wir freuen uns auf Sie.

*Das Vorbereitungsteam:
Sylvie Rieder, Sandra Abegg
und Bea Graf*

Gottesdienste

Sonntag, 11. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfn. A.-C. Hopmann

Musik: Kantor R. Wiederkehr

Kollekte: noch offen

Sonntag, 18. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. R. Peter

Musik: Kantor R. Wiederkehr

Kollekte: noch offen

Sonntag, 25. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfn. A.-C. Hopmann

Musik: Kantor R. Wiederkehr

Kollekte: Frauennottelefon

Winterthur

Freitag, 1. März

14.30 Uhr Gottesdienst

zum Weltgebetstag

in der Kath. Kirche Töss

Sonntag, 3. März

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfrn. U. Michauk

Kollekte: Vereinigung insieme

Winterthur

Sonntag, 10. März

10.00 Uhr Ökumenischer

Familien-Gottesdienst

Pfrn. S. Abegg-Koch

und Priester O. Tassé

Anschliessend Suppenzmittag

in der Klinik Schlosstal:

Sonntag, 11. Februar

10.00 Uhr Pfr. S. Hertner

Sonntag, 25. Februar

10.00 Uhr Pfrn. E. Plaz-Lutz

Taufsonntage:

18. und 25. Februar

31. März (Ostersonntag)

28. April

Freud und Leid:

Beerdigungen

Robert Herz (88. J.)

Jakob Isler (96. J.)

Anna Jossi (96. J.)

Amtswochen:

12.02. bis 23.02.2024

Pfn. A.-C. Hopmann, 052 222 19 10

26.02. bis 15.03.2024

Pfr. R. Peter, 052 222 20 73

Agenda

Kind und Familie

Baby-Café

Dienstag-Morgen, 09.30 - 11.00 Uhr (ausser in den Schulferien)

Für Kinder bis zum Kindergarten und ihre Eltern/Grosseltern.

ELKI-Singen

Donnerstagsmorgen

10.15 bis 11.00 Uhr

Programmgestaltung für Kinder ab 2 Jahren bis Kindergarten in Begleitung mit Eltern/Grosseltern.

Fiire mit de Chliine

Dienstag, 5. März

09.30 Uhr in der Kirche

Gottesdienst für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Kindergarten mit Begleitung, kleinere Geschwister sind ebenfalls willkommen.

Erwachsenenbildung

Lichtblicke

Jeden Mittwoch 06.30 Uhr bis 06.50 Uhr. Besinnliches für den Start in den Tag. Ein Moment des Innehaltens in der Kirche. Wort – **Gebet – Stille – Lied** Alle sind herzlich eingeladen!

Bibelcafé

Freitag, 16. Februar

09.15 bis 10.15 Uhr, Gartenpavillon

wunderBar 2x20

Dienstag, 20. Februar

20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Ein Frauenabend

Psalmen lesen

Samstag, 24. Februar

17.00 Uhr, Lettenstrasse 11,

Eingang hinter dem Haus

Peter Gautschi, 076 406 52 93

Männerstamm

Freitag, 1. März

20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

30 Jahre Leben und Arbeiten in einer anderen Kultur. Ernst Walder berichtet aus seinem Leben in Peru.

Senioren

Senioren-Spaziergang

Freitag, 23. Februar

Der Eulach entlang

Besammling: 13.30 Uhr Bushüsli

Lindenplatz / Billett: Tageskarte

Einkehr: Restaurant Stadion

Ausrüstung: Gute Schuhe, Wind- oder Regenschutz

Leitung: Heidi Just, 052 222 59 87;

Doris Albrecht / Findet bei jeder

Witterung statt.

Ökumenischer

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 21. Februar, 14.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Laurentius

Mit dem Männerchor der pensionierten Eisenbahner –

Freuen Sie sich auf den abwechslungsreichen Nachmittag mit Liedern und viel Humor.

Der anschliessende z'Vieri wird von den Helferinnen des Frauenvereins serviert.

Der Männerchor Winterthur-Schaffhausen besteht seit 78 Jahren. Mit viel Gesangesfreude und Elan werden Lieder aus aller Welt geübt und dargeboten.

Kollekte zur Deckung der Kosten.

Es laden herzlich ein:

ref. Kirchgemeinde Wülflingen,

kath. Pfarrei St. Laurentius und das

Helferinnen-Team.

Treffpunkt im Gartenpavillon

Lotto – Spielen – Jassen

Jeden Montag 14-17 Uhr, auch in den Schulferien.

Am 1. Donnerstag wird Lotto gespielt und am 3. Donnerstag steht Jassen auf dem Programm.

Verein Leben in Wülflingen,

Brigitt Oppliger, 079 302 94 60

Musik

6. Wülflinger Konzert

Sonntag, 11. Februar

17 Uhr im grossen Saal vom

Kirchgemeindehaus

Beschwingte Salonmusik, virtuos und mit Augenzwinkern dargeboten. Eintritt frei - Kollekte

Bistro

Kirchgemeindehaus

Bedientes Bistro

Freitag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Geniessen Sie Ihren Nachmittagskaffee und ein feines Stück hausgemachten Kuchen in angenehmer Gemeinschaft. Am 23. Februar hören wir Musik aus den Jahren 1920 bis 1970 von Schellackplatten, Schallplatten oder Singles – abgespielt auf dem Trichtergrammophon oder dem Röhrenradio. Freuen Sie sich auf diesen ganz besonderen Ohrenschaus.

Mittagstisch

Für alle Generationen

jeden Donnerstag um 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus



22. Februar:

Mittagstisch für alle

29. Februar:

Spaghetti-Essen

7. März:

Pizza- und Wähenessen

14. März:

Mittagstisch für alle

Eine Anmeldung, spätestens am Montag, ist für jedes Mittagessen erforderlich!

Zuständig für die Anmeldungen:

Bea Graf, Telefon 052 223 17 79,

bea.graf@reformiert-winterthur.ch

Musik

Taizé-Abendfeier in der Kirche

Freitag, 23. Februar 19 - 20 Uhr

Ein besonderer Augen- und Ohrgenuss.

Weiteres Datum: 22. März

Pfarrpersonen

Anne-Carolin Hopmann

Telefon 052 222 19 10

anne-carolin.hopmann@reformiert-winterthur.ch

Sandra Abegg-Koch

Telefon 052 222 31 96

sandra.abegg@reformiert-winterthur.ch

Roland Peter

Telefon 052 222 20 73

roland.peter@reformiert-winterthur.ch

Kirchenmusik

Raimund Wiederkehr, Kantor

Tel. 079 354 68 69 / 052 222 19 54

raimund.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch

Gemeindedienste

Kinder- und Familienarbeit

Telefon 052 223 17 84

Jugendarbeit: Telefon 052 223 17 85

Stephanie Müller

stephanie.mueller@reformiert-winterthur.ch

Isabelle Kessler

isabelle.kessler@reformiert-winterthur.ch

Villa YoYo: Telefon 052 521 09 69

Lena Wildermuth

lena.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Seniorenarbeit / Freiwillige /

Erwachsene

Telefon 052 223 17 79

Bea Graf, Sozialdiakonin

bea.graf@reformiert-winterthur.ch

Unterricht

minichile / 3. Klass-Unti / Club 4

Andrea Ryser, 078 656 13 51

andrea.ryser@reformiert-winterthur.ch

Lena Wildermuth, 079 103 84 20

lena.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Brigitte Brandenberger, 079 430 81 07

brigitte.brandenberger@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Telefon 052 223 17 77

Markus Aeschbach

markus.aeschbach@reformiert-winterthur.ch

Claudia Aeschbach

claudia.aeschbach@reformiert-winterthur.ch

Sigristen / Hausdienst

Telefon 052 222 31 44

Patrik Iwasaki

patrik.iwasaki@reformiert-winterthur.ch

Ueli Keller

ueli.keller@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Kurt Seifert, Präsidium

Telefon 076 518 51 44

kurt.seifert@reformiert-winterthur.ch